



THE SOWERS MINISTRY



# Newsletter

Hoffnung der Welt



## Liebe Freunde und Beter,

jedes Jahr versammeln sich Familien und Freunde, um das Leben und die Geburt unseres Herrn und Erlösers zu feiern, aber 2,7 Milliarden Menschen haben die Botschaft des Evangeliums immer noch nicht gehört.

Jedes Jahr finden wir Freude daran, diese Menschen zu erreichen, indem wir die Stimme, die Hände und die

Füße Jesu sind. Zusammen können wir ein ewiges Geschenk machen, das ein Leben lang hält - Rettung durch Jesus Christus.

Jakobus 1,17 sagt uns: *"Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis."* Während wir den Menschen in diesen unerreichten Gebieten mit der Hoffnung und Liebe Christi begegnen, haben wir die Möglichkeit, den Verlorenen konkrete Gaben zu bringen.

Auch in diesem Jahr führt The Sowers Ministry wieder um die 60 evangelistische Weihnachtsfeiern in Dörfern und Gemeinschaften durch. Ferner werden wir mehr als 6000 Mittagessen (5 EUR pro Person) für bedürftige Familien servieren, Schuhe (12 EUR), Jacken (17 EUR) und Decken (15 EUR) an Arme und an Gefängnisinsassen verteilen, sowie tausende evangelistischen Broschüren und Bibeln (30 EUR Paket à 10 Stück) austeilten.

Bitte beten Sie für die Aktionen in dieser besonderen Zeit, damit wir den Menschen in Asien, im Fernen Osten und in der Ukraine die Gute Botschaft bringen können. Vielen Dank auch für Ihre finanzielle Unterstützung!

Meine Mitarbeiter und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest! Wir beten, dass Sie auch im Jahr 2018 gesegnet sind und Sie Trost und Kraft in Jesus Christus finden.

Neil Anderson

## VON GÖTZEN-ANBETERIN ZU CHRISTUS-FOLGERIN

Sita B.K. wurde 1997 geboren und wuchs in Nepal als Teil einer traditionellen hinduistischen Familie mit einem Bruder und zwei Schwestern auf und praktizierte die religiösen Gebräuche ihrer Vorfahren. Als Kind erlitt sie viele Prüfungen vom Teufel, also betete sie verschiedene Götter an und besuchte zahlreiche Tempel in der Hoffnung, dass dies ihren Schmerz, ihr Leiden und ihre Hoffnungslosigkeit lindern würde. Außerdem lebte sie in ständiger Sorgen und Angst.

Als sie 11 Jahre alt war, hörte sie zum ersten Mal das Evangelium und beschloss, auf Jesus Christus zu vertrauen. Sie begann regelmäßig in die Kirche zu gehen und innerhalb kürzester Zeit wurde ihr Seelenfrieden wieder hergestellt. Im Jahr 2011 wurde sie im Alter von 14 Jahren getauft.

Sita hat jetzt Frieden und Freude in ihrem Herzen und ihr Wunsch ist es, den Frieden, den sie in Jesus gefunden hat, mit anderen Nepalesen zu teilen. Insbesondere mit Jugendlichen und anderen jungen Menschen möchte sie zusammen arbeiten, damit auch sie dieselbe Freude und Hoffnung in Jesus Christus haben können.



**Eine Bibel während der Weihnachtszeit ist eines der besten und kostbarsten Geschenke für Gläubige in Asien.**

## FREUDE KOMMT AM MORGEN

Zhu Qin ist 34 Jahre alt und lebt in Yunnan, China. Ihre Eltern beschäftigen sich mit Hexerei und Götzenanbetung. Sie wurden auch von Dorfbewohnern gerufen, um böse Geister zu vertreiben und für die Toten zu beten. Zhu wurde in diese Familie hineingeboren und war sehr traumatisiert, als sie sah, wie ihre Eltern Hühner und andere Tiere töteten, um das Blut auf die Dorfbewohner zu vergießen. Die Menschen respektierten und fürchteten Zhu's Eltern ebenso wie Zhu. In der Tat, andere Kinder hatten solche Angst vor der Familie, dass Zhu mit sehr wenigen Freunden aufwuchs und eine einsame Kindheit hatte. Sie saß allein in der Schule, aß allein zu Mittag und ging öfter weinend nach Hause, als sie zählen konnte.

Zhu heiratete, als sie die Schule im Alter von 17 Jahren abgeschlossen hatte. Die Begeisterung ihres Ehemannes über die Ehe verflog schnell, da auch er seine Schwiegereltern fürchtete. Er sah Böses in der Familie und wollte nicht mit Zhu verheiratet bleiben, aber das wäre eine Schande für den Familiennamen gewesen. Das Paar diskutierte ihr Dilemma und entschied, dass es an der Zeit sei, die Familientraditionen zu ändern.

Zuerst beseitigten sie alle Götzenbilder und hörten mit der Hexerei auf. Dann suchten sie nach einer örtlichen Kirche. Einmal in der Woche kamen sie zu der christlichen Gemeinde und beteten Gott an. Zhu's Vater zeigte schließlich ebenfalls Interesse und schloss sich der Gruppe von Musikern an, was letztendlich den Beginn seiner eigenen Heilsgeschichte markierte.

Zhu und ihr Ehemann wurden aber auch mit Kummer konfrontiert. Nachdem sie Christen wurden und kurz darauf ihr erstes Baby erwarteten, starb es noch im Mutterleib und blieb dort für vier Monate. Das junge Paar erfuhr Unterstützung durch die Gemeinde und ihr Gebet stärkte sie. Mit Gottes Hilfe konnte Zhu den Schmerz und den Verlust des Kindes



**Ein Beitrag von Freunden der Mission:**  
**"Mein absolutes Lieblingsgeschenk an Weihnachten ist eine Spende an The Sowers Ministry für Bibeln. Für mich ist es der perfekte Weg, die Geburt Jesu zu feiern - indem ich die Gute Nachricht von der erstaunlichen Liebe und Gnade Jesu teile! Kein anderes Geschenk könnte mit dem Wort Gottes vergleichbar sein. Es ist das Geschenk, das einen ewigen Unterschied machen wird!" - Marsha P., New York.**



durchstehen. Bald darauf wurde sie wieder schwanger. Jetzt, drei Jahre später, haben sie drei gesunde Kinder und dienen in der Kirche neben Zhu's Eltern, die beide zu Jesus Christus kamen. Alle Ehre sei Gott, denn am Abend kehrt Weinen ein und am Morgen ist Freude da (Psalm 30,6)!

**Verteilung von warmen Decken für die kalten Monate an ältere Menschen (insbesondere Witwen) in abgelegenen Dörfern in den Bergen.**







## DAS GESCHENK DER ERLÖSUNG FEIERN

Beulah ist 37 Jahre alt und in einer muslimischen Familie in Indien aufgewachsen. Sie konnte nicht zur Schule gehen, weil ihre Familie so arm war. So putzte und kochte sie für reiche Familien. Als sie 18 Jahre alt war heiratete sie einen Mann aus dem Dorf. Ihr Ehemann war ein Tagelöhner, der eine Rikscha zog und nur 200 Rupien (etwa 3 EUR) pro Tag verdiente. Er gab seinen ganzen Lohn für Alkohol aus, betrank sich und prügelte sie fast jede Nacht. Aus diesem Grund gab es praktisch kein Geld, um die Kosten für ihre Kinder zu bezahlen, geschweige denn für sie selbst.

Pastor C kam schon seit zehn Jahren in ihr Dorf, um das Evangelium den Dorfbewohnern zu erzählen und für sie zu beten. Ihre Dorfkirche bot nachmittags ein Programm nach der Schule an, das die Kinder von Beulah kostenlos besuchen durften. Das Programm lehrte Dinge wie Bibelverse, Lieder und Spiele. Die Kinder bekamen Essen und Kleidung und unterrichteten auch Grundfertigkeiten wie Körperpflege, Körperpflege und Hygiene. Beulah wurde oft am Sonntag zum Gottesdienst eingeladen, aber sie lehnte ab, weil ihr Mann dagegen war und kein Interesse an Gott hatte. Doch dann erkrankte ihr Ehemann an Krebs und wurde zwei Monaten im Krankenhaus behandelt. Eine Gruppe aus der Kirche besuchte ihn und betete für ihn. Sie taten dies wiederholt, bis sie die Nachricht erhielten, dass der Krebs seinen Körper verlassen hatte.

Alle waren überglücklich und feierten. Beulah und ihr Mann beschlossen, in die Kirche zu gehen und Christen zu werden. Sie ließen sich auch taufen und begannen, anderen von dem Wunder zu berichten. Dies führte zu Verfolgungen durch muslimische Dorfbewohner, Familienmitglieder und Freunde. Trotzdem lobten sie Gott und erzählten kühn das Evangelium.

Leider starb Beulah's Ehemann unerwartet an einem Herzinfarkt. Sie kümmert sich um ihre Kinder mit der Hilfe von anderen Gläubigen und dem örtlichen Pfarrer. Jeden Sonntag hilft sie in der Kirche. Selbst ihre junge Tochter unterrichtet nun in der Sonntagsschule. Der Herr ist treu seinen Kindern und gibt Schönheit anstelle von Asche.

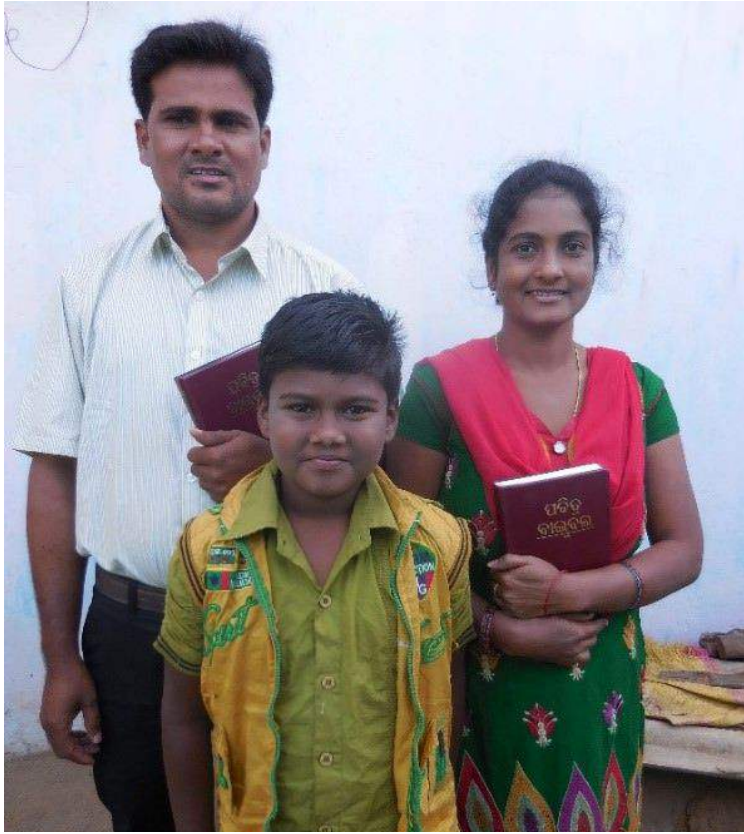
**Ein Beitrag von Freunden der Mission: "Wir glauben, dass durch unseren Einsatz der Name Jesu verkündet wird. Nach der Errettung muss ein Neubekehrter das Wort Gottes haben, damit er die Dinge erfahren kann, die uns von unserem Herrn Jesus Christus in seinem Wort gegeben wurden. Wir geben, damit andere Bibeln haben können. Wir helfen auch Waisen, damit sie den Namen Jesu hören können. Wir sind dankbar, ein Teil davon zu sein, Seinen Namen in der ganzen Welt zu verkünden."- Karen R., Louisiana.**



Selbst das kleinste Geschenk kann eine große Wirkung haben und viel Freude bereiten. Wollen Sie zu Weihnachten ein Segen bist?



# GERETTED FÜR EINEN HÖHEREN ZWECK



Kanta Suna ist 34 Jahre alt und stammt aus einer hinduistischen Familie. Er praktizierte den Hinduismus sein ganzes Leben lang und studierte als junger Mann zwei Formen der Kunst. Während dieser Zeit begann er zu trinken, zu rauchen und Karten zu spielen. Eines Tages kehrte er von der Arbeit auf seinem Motorrad nach Hause zurück. Gerade als es dunkel wurde, näherte er sich einer Brücke. Er bemerkte einen großen voll beladenen LKW, dessen Fahrer die Scheinwerfer einschaltete. Kanta wurde vom Licht geblendet und

## Ein Beitrag von Freunden der Mission:

**"Ich wollte schon immer Wasserbrunnen bohren, weil das Wasser daraus einen körperlichen Durst stillt und so ein lebenswichtiges, physisches Bedürfnis befriedigt. Ich spende auch für Bibeln, weil es ein spirituelles Bedürfnis stillt, das neuen Gläubigen helfen wird, in ihrem Glauben zu wachsen und sie erkennen, wer Jesus ist. All diese Arten von Geschenken führen dazu, dass Menschen mit Jesus Christus im Himmel das ewige Leben erhalten."- Linda M., Texas.**

verlor für eine Sekunde die Sicht auf die Straße und die Kontrolle über sein Fahrzeug. Es führte dazu, dass er herunterfiel und den Hügel in Richtung Fluss hinunterrollte und sein Arm sich in Eisenstangen verding. Er baumelte nicht weit vom Wasser entfernt. Einige Jugendliche hatten den Vorfall miterlebt und kamen ihm zu Hilfe. In diesem Moment wusste er, dass Gott real ist und ihn liebt.

Während seiner Genesung traf er Pastor Tamilnadu, einen Mann Gottes, der ihm oft von Jesus Christus erzählte. Nachdem er sich von seinen Verletzungen im Krankenhaus erholt hatte, ging Kanta nach Hause und betete zum ersten Mal in seinem Leben zu Gott. Er war entschlossen, sein altes Leben hinter sich zu lassen - ein Leben voller Trunkenheit, Wut und Sinnlosigkeit. Kanta begann, die örtliche Kirche zu besuchen und sich für ein Leben mit Jesus zu entscheiden.



Anschließend ging er zur Bibelschule und wurde Evangelist. Danach absolvierte Kanta weitere drei Monate eine pastorale Ausbildung und erhielt seine Priesterweihe.

Inzwischen ist er in sein Dorf zurückgekehrt und dient der Gemeinde. Er und sein Team predigen das Evangelium in verschiedenen Regionen und veranstalten Gottesdienste in 11 Dörfern, an denen etwa 210 christliche Familien teilnehmen. Er ist dem Herrn für immer dankbar, dass er ihm Türen öffnet, damit er geistig wachsen und Jesus dienen kann. Es ist sein Gebet, dass Christen sich auf der ganzen Welt zusammenschließen und die Frohe Botschaft denen predigen, die einen Erretter und ein neues Leben brauchen.

**The Sowers Ministry D. e.V.**  
71116 Gärtringen  
Deckenfronner Straße 5  
[www.sowers.de](http://www.sowers.de) [sowers@web.de](mailto:sowers@web.de)

Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52  
900  
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX  
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

**The Sowers Ministry**  
Gute Nachrichten  
Dezember 2017  
Ausgabe 31